

Wahrer Horizont

Inhalt

➤ Allgemeines

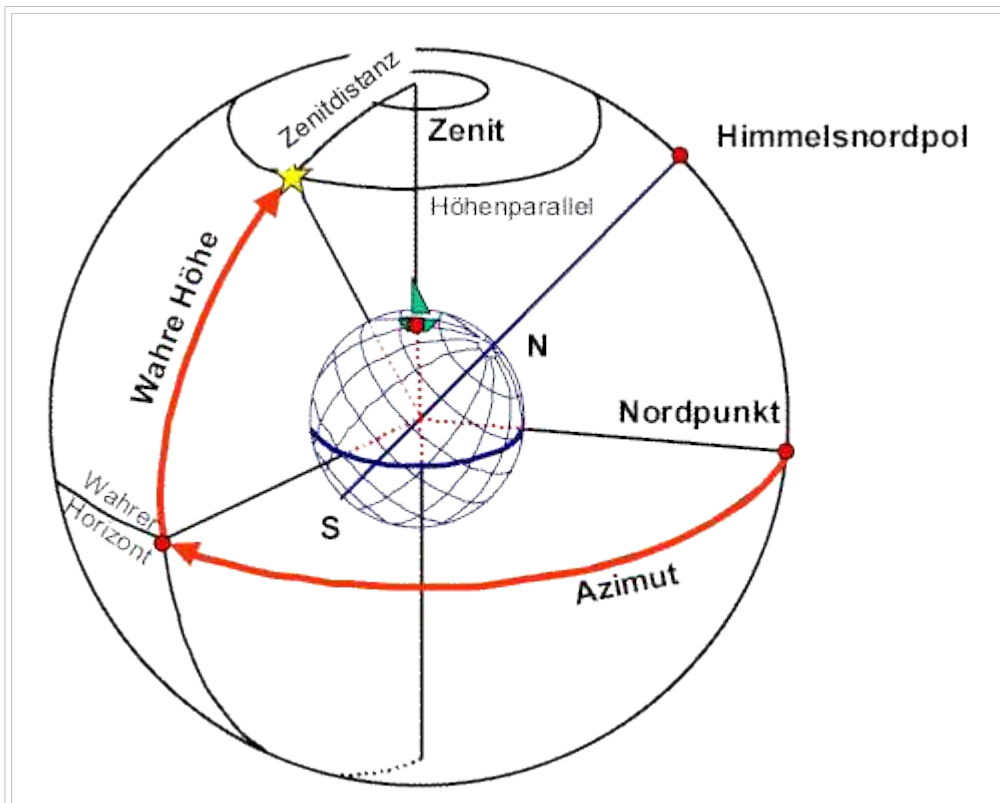
Allgemeines

Der Beobachter steht im Koordinatensystem des wahren Horizontes im Mittelpunkt.

Alle Wahrnehmungen und Beobachtungen werden relativ zu seiner Position eingeordnet.

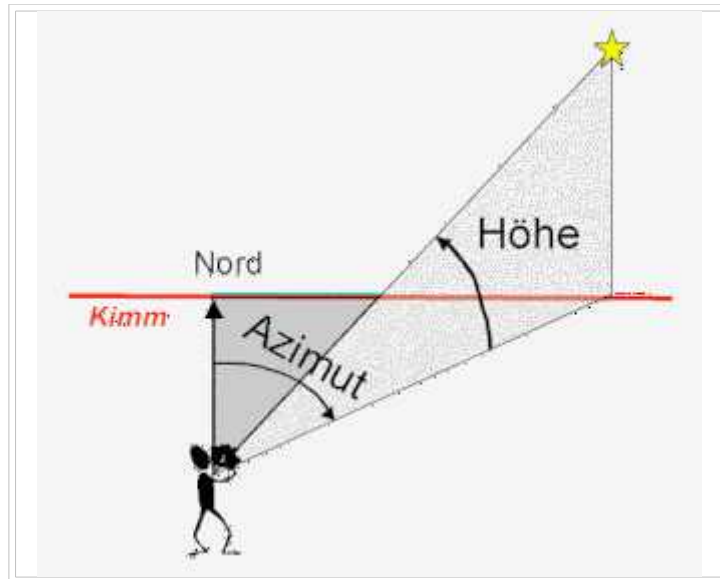
Er steht quasi oben auf der Erdkugel. Das Äquivalent zur Äquatorebene bildet der Wahre Horizont.

Die Koordinaten eines Gestirns bestimmen sich dann aus der wahren Höhe des Gestirns über dem wahren Horizont und dem Azimut - dem Winkel zwischen dem Nordpunkt und dem Gestirn. Man kann es als eine Art "Peilung" des Gestirns sehen.



Der Punkt an der Himmelskugel direkt über dem Betrachter heißt Zenit, der Punkt durch den Erdmittelpunkt bis zur unteren Schale der Himmelskugel heißt Nadir.

Der Beobachter kann jedoch nur den Winkel eines Gestirns zum Nordpunkt (Azimut) feststellen und den Winkel zwischen Gestirn über dem Horizont messen.



Um diesen Winkel, den der Beobachter am Sextant abliest, in die wahre Höhe umzuwandeln, bedarf es noch der Beschickung durch Effekte wie Refraktion in Atmosphäre, Vergrößerung der Kimmtiefe durch große Augenhöhe, Horizontalparallaxeneffekt und Sextantenfehler.

